

Gemeinde Schwarme



Auskunft erteilt: Bernd Bormann
Telefon: 04252/391-414

Datum: 15.11.2005

B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 50-0137/05

öffentlich

Beratungsfolge:

Dorfentwicklungsausschuss

01.12.2005

Betreff:

Ausbau Köstersdamm

Beschlussvorschlag:

Ergibt sich aus der Beratung

Sachverhalt/Begründung:

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für das Haushaltsjahr 2005 hatte die Verwaltung mit Vorlage Nr. 50-0112/05 den Zustand und mögliche Sanierungsmaßnahmen an den ins „Schwarmer Bruch“ führenden Straßen beschrieben.

Das Maßnahmenpaket ist im Dorfentwicklungsausschuss vorgestellt und vor dem Hintergrund alternativer Sanierungsvarianten, die von den Ratsmitgliedern angeregt wurden, entsprechend beraten worden.

Für den Köstersdamm hatte die Verwaltung seinerzeit eine Reparatur der schadhafte Stellen mit einem Kostenaufwand von rd. 6.000,00 € vorgeschlagen.

Herr Bgm. Schröder hatte jetzt darauf aufmerksam gemacht, dass sich der Zustand der Straße insbesondere im Bereich der vorhandenen Betonplatten wesentlich verschlechtert hat und eine Gefahr für Radfahrer darstellt.

Von Herrn Schröder wurde daher angeregt, im Rahmen der anstehenden Haushaltsplanberatungen für 2006 über einen Teilausbau des Köstersdamm zu beraten.

Die Sanierung des in Rede stehenden Abschnittes (Betonstraße ca. 600 m in 3,0 m breite) würde nach einer groben Kostenermittlung Mittel von ca. 50.000,00 € erfordern.

Der Ausbautwurf sieht zunächst ein Zerstören der vorhandenen Betonplatten vor, wobei das Material als Unterbau an Ort und Stelle verbleibt. Der erforderliche Profilausgleich wird mit einer ca. 15 cm starken Mineralgemischschicht hergestellt.

Abschließend werden eine Trag- (ca. 10cm) und eine Deckschicht (ca. 3 cm) aufgebracht.

Diese Ausbauvariante ist nach der gültigen Straßenausbaubeitragssatzung der Gemeinde mit 60 % Anliegerkosten abrechenbar, sodass sich die „Nettobelastung“ der Gemeinde auf rd. 20.000,00 € belaufen würde.

Eine Nachfrage bei der GLL in Sulingen hat ergeben, dass eine Förderung im Rahmen des Programms „Pro-Land“ nicht mehr möglich ist.

(Bernd Bormann)

(Horst Wiesch)

Fachbereichsleiter z. K.

Anlage

ohne Anlagen